

Berlin, 17. November 2025

PRESSEMITTEILUNG



Internationaler Tag der Kinderrechte: Auch Mundgesundheit ist ein Kinderrecht

Jedes Kind hat ein Recht auf eine gesunde Kindheit – auch im Mund. Zahnärztliche Vorsorge, Therapie und Schutz dürfen nicht dem Zufall überlassen bleiben. Dentale Vernachlässigungen und unterlassene zahnmedizinische Therapien gefährden das Kindeswohl genauso wie aktive Handlungen, die Kindern die Chancen auf eine selbstbestimmte positive Lebensgestaltung nehmen. „Wir fordern daher von der Politik den kontinuierlichen Ausbau der präventionsorientierten Leistungen in der Zahnmedizin, besonders für Kinder und vulnerable Gruppen“, sagt Dr. Jana Lo Scalzo, stellvertretende Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Berlin. Kommenden Donnerstag (20. November) ist Internationaler Tag der Kinderrechte. Das Motto: „Jedes Kind zählt!“

Die Zahnärzteschaft in Berlin engagiert sich speziell und übergreifend für die Mundgesundheit von Kindern in der Hauptstadt. Ihre Expertise bringt sie zum Beispiel in der Landesgesundheitskonferenz ein und trägt damit dazu bei, dass Kinder gesund aufwachsen können.

Inanspruchnahme zahnärztlicher Früherkennung durch Kinder stark ausbaufähig

Dieses Engagement ist dringend notwendig: Nach Angaben der AOK Nordost nahmen 2024 in Berlin weniger als die Hälfte der bei ihr versicherten Kinder im Alter von null bis sechs Jahren eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung in Anspruch. Jedes fünfte Kind in dieser Altersgruppe mit behandlungsbedürftigen Zähnen erhielt eine Krone. Und von den Sechsjährigen, die zur Kontrolle vorgestellt wurden, musste sich fast jedes dritte Kind wegen Karies behandeln lassen. Für Niedersachsen berichtet die Barmer, ebenfalls auf Basis eigener Versichertendaten, dass 2023 etwa zwei von drei Kindern im Alter bis vier Jahren keine zahnärztliche Früherkennung wahrgenommen haben.

„Die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie hat zudem bundeslandübergreifend gezeigt, dass ein besonderes Kariesrisiko für Kinder besteht, wenn der Bildungsstand in der Familie nicht sehr hoch ist oder ein Migrationshintergrund besteht. Gerade hier kann zum Beispiel das verpflichtende Zähneputzen in Kindertagesstätten prophylaktisch sehr viel ausrichten“, präzisiert Lo Scalzo.

Vorbeugend wirkt die Teilnahme an zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen: Gesetzlich krankenversicherte Kinder können bis zu ihrem sechsten Geburtstag sechs davon in Anspruch nehmen. Dabei geht es nicht nur um die zahnärztliche Kontrolle des Mundes, sondern auch um ausführliche Beratungen, etwa zur Zahnpflege, Ernährung und zum Einsatz von Fluoriden. Das soll frühkindlicher Karies vorbeugen, die zu den häufigsten chronischen Gesundheitsproblemen kleiner Kinder zählt.



Diese Früherkennungsuntersuchungen sind ab Januar 2026 parallel zu den ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen im „Gelben Heft“ vermerkt, dem zentralen Vorsorgeheft für Kinder in Deutschland.

Mehr Aufklärung, mehr niedrigschwellige Angebote

Eine gute Mundgesundheit von Kindern kann ihr ganzes Leben positiv beeinflussen. Eine schlechte Mundgesundheit dagegen bedeutet oft nicht nur Schmerzen und funktionelle Einschränkungen. Sie hat auch gravierende Auswirkungen auf die soziale Entwicklung und das Selbstwertgefühl. Hier ist aber nicht nur die Gesundheitspolitik oder der Gesetzgeber gefordert.

Lo Scalzo sagt: „Was wir dringend auch brauchen, ist zum einen mehr Aufklärung in Kindertagesstätten, Schulen und Familien. Zum anderen bedarf es niedrigschwelliger Angebote gerade für vulnerable Gruppen, wie Kinder aus sozial benachteiligten Familien und solche mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Dentale Vernachlässigung und unterlassene Therapien sind nicht vereinbar mit dem in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Recht auf Gesundheitsvorsorge und auf Zugang zu Gesundheitsdiensten.“

Pressekontakt:

Holger Wannewetsch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin
Tel.: 030 890 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) ist eine der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Deutschland. Mitglieder sind die rund 3.400 Berliner Vertragszahnärzte und angestellten Zahnärzte, die in mehr als 2.100 Praxen tätig sind. Die KZV Berlin vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts diese Zahnärzte gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Außerdem stellt sie die zahnmedizinische Versorgung der rund drei Millionen gesetzlich krankenversicherten Patienten und die der hinzukommenden mitversicherten Familienangehörigen in Berlin sicher.

www.kzv-berlin.de
